# Pressemitteilung

Bonn, 04.11.2026

# Neue dokumentarische Erklärfilmreihe zum NSU-Komplex

## 7 Videos zu den rechtsterroristischen Verbrechen des NSU // Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Archivmaterial und Animationen vermitteln Zusammenhänge // Ab sofort online unter www.bpb.de/kein-einzelfall

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb veröffentlicht heute – am 15. Jahrestag der sogenannten Selbstenttarnung des „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) am 4.11.2011 – die ersten zwei Folgen der dokumentarischen Erklärfilmreihe „Kein Einzelfall – NSU-Komplex und rechtsextremer Terror“.

Der Vizepräsident der bpb, Dr. Volker Ullrich betont die Wirkkraft der Reihe*: „Die Verbrechen des NSU haben tiefe Spuren in unserem Land hinterlassen. Wir als Gesellschaft sind verpflichtet, die Geschichte des NSU und des Rechtsterrorismus in unserem Land aufzuarbeiten. Die Erklärfilmreihe vermittelt den NSU-Komplex auch für junge Menschen verständlich und zugänglich und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung.“*

In insgesamt sieben Videos blickt die Doku-Reihe auf die Verbrechen des NSU, die Folgen für die Angehörigen der Ermordeten und die Betroffenen sowie Fehler und Versäumnisse von Sicherheitsbehörden. Ebenso thematisiert sie die juristische, politische und gesellschaftliche Aufarbeitung. Die Erklärfilmreihe ist Teil der inhaltlichen Vorbereitung der bpb für das NSU-Dokumentationszentrum, das Mitte 2027 seine Arbeit aufnehmen will.

Die Folgen beleuchten die rechtsterroristischen Verbrechen des NSU, die erst durch dessen Selbstenttarnung ans Tageslicht kamen. Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Archivmaterial und Animationen vermitteln die komplexen Zusammenhänge auf verständliche Weise und richten sich insbesondere an ein junges Publikum mit wenig Vorwissen zum Thema Rechtsterrorismus.

Die ersten beiden Folgen sind ab heute in der bpb-Mediathek (www.bpb.de/kein-einzelfall) oder auf dem bpb-YouTube-Kanal (www.youtube.com/user/bpbtv) abrufbar. Weitere Folgen werden im wöchentlichen Rhythmus veröffentlicht.

**Pressekontakt:**
Bundeszentrale für politische Bildung
Miriam Vogel
Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:
www.bpb.de/presse/IDTORL